

**Zeitschrift:** Begleithefte zu Sonderausstellungen des Naturmuseums Olten  
**Herausgeber:** Naturmuseum Olten  
**Band:** 8 (1997)

**Artikel:** 125 Jahre Naturmuseum Olten : "einst und jetzt". Eine kleine Museumsgeschichte  
**Autor:** Flückiger, Peter F.  
**Kapitel:** Fuchspräparation einst und jetzt  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1044683>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

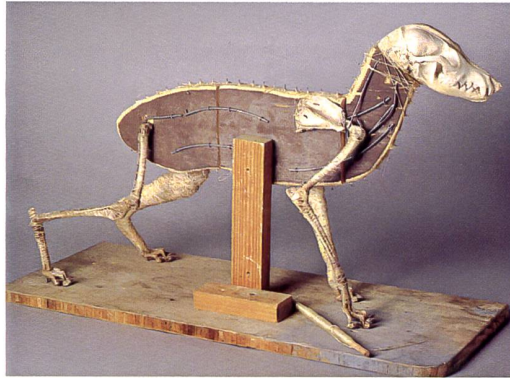
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.02.2026

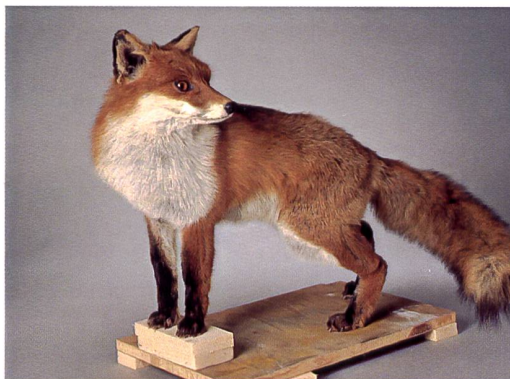
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Fuchspräparation einst ...

Schädel, Beinknochen und Schulterblätter wurden mittels Drähten an einem Profilbrett befestigt und der Körper mit Holzwolle und Wickelgarn nachgebildet (Wickelmethode).



Mit einer Modelliermasse wurde die Gesichtsmuskulatur nachgeformt. Es folgte das Einsetzen der gläsernen Augen und schliesslich das Aufkleben der gegerbten Haut.



## ... und jetzt

Heute werden die gegerbten Häute vom Präparator oft einfach auf vorgefertigte Schaumstoffkörper geklebt. Diese können, wie die Glasaugen und künstlichen Gebisse auch, per Katalog ausgewählt und im Fachhandel bestellt werden.

